

# KIRCHENBLATT



Juni Juli August

2014



Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Crossen Hartmannsdorf Silbitz Caaschwitz  
Seifartsdorf Rauda Etdorf Thiemendorf



Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte. 1. Mose 12 und 13

Wenn wir in diesen Tagen aufbrechen zu einer Urlaubsfahrt, dann ist dies meist ein großes Erlebnis. Etwas anderes sehen, aus dem Alten mal rauskommen, abschalten.

Nach Abenteuerreise wird Abraham nach obiger Ansage Gottes wohl nicht zumute gewesen sein. Vaterland, Verwandtschaft und Zuhause verlassen. Und das nicht nur für ein paar Wochen, sondern für immer. In seiner Zeit ein absolutes Risiko. Die angestammten

Weideflächen, die Sicherheit der Sippe und die gute Kenntnis der Gegend aufzugeben und einfach loszuziehen, ohne zu wissen, wohin: Ein Wahnsinn. Wenn da nicht einer sagen würde: „Ich will ich segnen.“

Es scheint ein Wesenszug Gottes zu sein, die Sicherheiten und Gewohnheiten, die wir uns bauen, immer wieder in Frage zu stellen. Uns herauszurufen, dass wir ihm wieder ganz neu und ganz radikal unser Leben anvertrauen.

Auch Petrus hat das erlebt. Als erfahrener Fischer hatte er eine ganze Nacht lang nichts gefangen. Und dann kommt Jesus mitten am Tag und sagt: „Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!“ Eigentlich ein Irrsinn. Doch Petrus sagt: „Auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.“ Und sein Vertrauen wird mit dem Fang seines Lebens belohnt.

Auch Abraham zögert nicht. Er tut den großen Schritt und lässt sein früheres Leben hinter sich. Und er darf erleben, wie Gott ihn gut führt, ihn bewahrt, segnet und ihm – dem alten Mann – doch noch Nachkommen schenkt.

Ich sehe in der Geschichte von Abraham und auch von Petrus eine große Herausforderung – für unser persönliches Leben, aber auch für uns als Kirche. Sind wir in dem,

was wir tun, eigentlich bereit, uns von Gott derart herausfordern zu lassen?

Haben wir unser Ohr an seinem Mund? Wollen wissen, was er will? Und sind wir dann auch bereit, uns aufzumachen, die alten Sicherheiten und Gewohnheiten hinter uns zu lassen? Oder verharren wir in dem Alten, tun alles so, wie es immer war und verpassen so den Segen, den Gott durch uns eigentlich in die Welt bringen will?

Wenn ich mir Abraham und auch Petrus so vor Augen stelle, dann kann ich nur immer wieder sagen: Das Leben als Christ ist extrem spannend! Was würde wohl passieren, wenn wir uns Gott wieder ganz zur Verfügung stellen? Was würde passieren, wenn wir wieder ganz konsequent fragen würden, was Gott durch uns – durch mich und dich – in dieser Welt tun will? Welche Segensquellen sich wohl auf tun würden? Wo Menschen wohl auf Gott und das Christsein aufmerksam würden, die bisher den Glauben für eine verstaubte, antiquierte Sache gehalten haben?

Im Leben mit Gott gibt es zwei Extreme, die wir vermeiden sollten. Das eine ist der Aktionismus. Einfach tun, um zu tun. Aktiv sein, weil doch was passieren muss. Meinen, doch etwas für Gott tun zu

müssen und dabei an seinem Weg vorbeigehen. Das andere ist der Traditionalismus. Einfach alles lassen, wie es immer war. Sich einrichten in seinem Häuschen und dabei nicht merken, dass Gott ganz andere Pläne hätte. Den lebendigen Gott in einem fertigen Korsett festhalten.

Die Frage ist: Wann sind wir auf dem Weg des Aktionismus, wann beim Traditionalismus? Pauschal wird man das nicht beantworten können. Es muss sich im Hören auf Gott entscheiden. Der Anfang unseres Nachdenkens, wie es in unserem persönlichen Leben und auch mit unseren Gemeinden weitergehen wird, kann also nur in einem liegen: Wieder neu und ganz konsequent auf Gott zu hören. Seine Stimme zu suchen im Gebet, im Gottesdienst, in der Bibel. Nicht locker zu lassen, bis Gott klar macht, wo wir unsere Kraft investieren sollen; was bleiben soll und was dringend neu werden muss.

„Auf dein Wort hin“ – so werden wir den richtigen Weg finden.

Gute neue Wege – im Urlaub, aber besonders im Glauben wünscht Ihnen Ihr



Der Aufforderung von Detlev Block, wie er sie aus dem Englischen „Let us talents and tongues employ“ übersetzt, folgen in diesem Sommer nicht nur unsere Chorsänger und Bläser, sondern auch musikalische Gäste aus Potsdam, Dresden, Leipzig, Norwegen und Ungarn.

„Talents and tongues“, also Talente/Begabungen und Zungen/Stimmen kommen dabei in vielfältigster Weise zum Klingen. Von Orgelkünsten des legendären Matthias Eisenberg zusammen mit Classic Brass in unserer Stadtkirche (Kartenvorverkauf an den bekannten Stellen) und Tim Rishton aus Bergen in Norwegen an der Donat-Trost-Orgel der Schlosskirche bis zu fröhlichem Gospel-sound und entspannten Grooves des Jazz-Trios „bending times“ am 5. Juli. Dazu natürlich auch die bunte Vielfalt von musikalischen Gottesdiensten und Sommerkonzerten rings um Eisenberg. In diesem Sommer werden dabei Seifartsdorf, Lindau, Hohendorf und Gösen besonders bedacht.

Am 8. November findet in Hermsdorf ein großes Instrumentalkreistreffen statt. Jeder (außer Blechbläser) ist mit seinem Instrument herzlich willkommen, kann sich bei Kantor Popp oder Kreiskantor Every Zabel anmelden und das bereits fertig gestellte Notenheft mit Musik

von Mozart, Händel, Bach und anderen bekommen.

Neuigkeiten vom großen Orgelprojekt in der Stadtkirche gibt es bald auch auf der eigenen Internetseite [www.orgelprojekt-eisenberg.de](http://www.orgelprojekt-eisenberg.de), beim Infostand auf dem Stadtfest und auf den Schautafeln in der Stadtkirche, die in diesem Sommer entstehen.

Seit Februar probieren wir im Eisenberger Gottesdienst gelegentlich, neue/moderne Lieder zu singen und der innerkirchliche Ausschuss des Gemeindekirchenrates beschäftigt sich derzeit mit der Überarbeitung unserer Gottesdienstordnung. Für diese Überlegungen und Versuche sind wir auf Ihre Rückmeldungen und Meinung angewiesen, denn lebendige Gottesdienste brauchen aktive Gemeindebeteiligung!

Herzliche Einladung auch zu den Mittagsmusiken OASE (Orgelmusik-Andacht-Stille-Evangelium) von 12.00-12.30 Uhr, die jetzt im Sommer immer am ersten Donnerstag des Monats in der Stadtkirche und am dritten Donnerstag in der Schlosskirche stattfinden.

So wie beim Abendmahl grüßt für unsere Konzerte und Gottesdienste mit einem herzlichen „Kommt, denn es ist alles bereit“

Ihr

*Philipp Popp*

<b>11. Juni</b> Mittwoch	16.30 Uhr Holzmühle Kämmeritz	<b>Familien-Mitmachkonzert</b> Uwe Lal
<b>20. Juni</b> Freitag	18.00 Uhr Kirche Etzdorf	<b>Konzert mit Daniel Chmell</b> „Zeig mir den Weg“
<b>20. Juni</b> Freitag	19.30 Uhr Stadtkirche St. Peter 16€/10€ (VVK 14€/8€)	<b>Classic Brass</b> Jürgen Gröblehner mit Prof. Matthias Eisenberg/ Orgel
<b>21. Juni</b> Samstag	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr Kirche Etzdorf	<b>Orgel-Kurzkonzerte</b> zum Hoffest Etzdorf
<b>28. Juni</b> Samstag	16.00 Uhr Kirche Silbitz	<b>Benefizkonzert</b> Musikschule Eisenberg
<b>5. Juli</b> Samstag	18.00 Uhr-22.00 Uhr Stadtkirche St. Peter	<b>Gospelnacht 2.0</b> Gospelchor Eisenberg, Jazz-Trio bending times
<b>11. Juli</b> Freitag	19.00 Uhr Kirche Lindau	<b>Sommerserenade</b> Heidechor Königshofen Posaunenchor Eisenberg
<b>15. Juli</b> Dienstag	19.00 Uhr Kirche Hohendorf	<b>Sommerkonzert</b> Gospelchor Eisenberg Frauenchor Crossen
<b>18. Juli</b> Freitag	19.00 Uhr Schlosskirche St. Trinitatis	<b>Orgelkonzert</b> Tim Rishton, Bergen/Norwegen
<b>20. Juli</b> Sonntag	17.00 Uhr Kirche Gösen	<b>Gottesdienst zum 100jährigen Gedenken an den 1. Weltkrieg</b> mit Kantorei Eisenberg
<b>3. August</b> Sonntag	17.00 Uhr Kirche Etzdorf	<b>Musikalische Abendandacht</b> mit Alphornduo
<b>17. August</b> Sonntag	17.00 Uhr Kirche Caaschwitz	<b>Musikalische Abendandacht</b> mit Alphornduo

## Kirchenmusik zum Mitmachen

<b>Kantorei St. Peter Eisenberg</b>	donnerstags	19.30 Uhr	Luthersaal
<b>Gospelchor Eisenberg</b>	dienstags 14tägig	20.00 Uhr	Luthersaal
<b>Kirchenchor Crossen</b>	dienstags 14tägig	20.00 Uhr	Pfarrhaus
<b>Posaunenchor Eisenberg</b>	dienstags	18.30 Uhr	Luthersaal
<b>Posaunenchor Thiemendorf</b>	mittwochs	19.15 Uhr	Feuerwehrhaus
<b>Posaunenchor Caaschwitz</b>	montags	19.00 Uhr	Kirche

## **Weltgebetstag mit Kindern – Ein Nachmittag der Begegnungen**

Dienstag, 25. Februar 15.00 Uhr.  
Der Luthersaal der evangelischen Kirchengemeinde füllt sich mit Kindern unserer Region zum Weltgebetstag. 33 Kinder sind gekommen. Ein Nachmittag der Begegnungen soll es werden.

Und so beginnen wir und begegnen dem Land Ägypten in Bildern. In der Andacht begegnen wir dem Gedanken, dass Jesus das so lebensnotwendige Wasser als Symbol für den Segen Gottes benutzt.

Und dann sind die erwarteten Gäste da. 10 Kinder und einige Erwachsene aus der Landesaufnahmestelle. Für kurze Zeit nähern wir uns trotz Fremdheit an, begegnen uns als Menschen dieser einen Welt. Mit den Kindern Weltgebetstag feiern bedeutet für uns, wir begegnen uns im Namen Gottes als Kinder Gottes. Dies ist nur möglich, weil es Erwachsene gibt, die an so einem Tag mit den Kindern gemeinsam unterwegs sind. **Herzlichen Dank allen, die so liebevoll dabei waren!**

Christina Katzmann,  
Gemeindepädagogin

## **Neue Ideen für unsere Region – die Jugend fragen!**

Schon länger plant, träumt, denkt eine Gruppe von Mitarbeitern über eine Konzeption für die Arbeit mit Kindern, Jugendliche und Familien in unserem Kirchenkreis nach. Möchte Räume schaffen, die einladen, Mitarbeiter, die gut zusammen

arbeiten und Ehrenamtliche Verantwortung übernehmen. Dass sich in der Kirchengemeinde die Generationen begegnen und dass Kinder und Jugendliche gern kommen, sich ernst genommen fühlen und den christlichen Glauben als Hilfe für ihr Leben erfahren.

Zum Beteiligungs-Workshop am 12. April haben schließlich 19 Kinder, Jugendliche, Ehrenamtliche, Kirchnälteste und Mitarbeiter Ideen entwickelt.

Es war eine große Freude, vor allem den Kindern und Jugendlichen zuzuhören, was sie schön finden, wo sie gern mittun würden, was sie sich noch wünschen. Vieles gab es, das alle schon richtig gut fanden. Bei manchem lässt sich aber auch weiterdenken. So gibt es schon seit zwei Jahren für Christenlehre und Konfirmanden ein Jahresthema. Aber wäre es nicht schön, auch die Senioren, die Frauen- und Männerkreise würden einmal über das jeweilige Thema nachdenken. Und am Ende könnte man einen gemeinsamen Gottesdienst gestalten, in dem vielleicht die Kinder ein Anspiel mitbringen, die Junge Gemeinde sich etwas für die Predigt überlegt, die Senioren die Fürbitten übernehmen...

Vielleicht sollten wir auch sonst die Kinder viel mehr fragen, die Jugendlichen zu Wort kommen lassen, habe ich nach diesem Vormittag gedacht.

Ulrike Magirius-Kuchenbuch,  
Pastorin

### **Familien-Mitmachkonzert in der Holzmühle – 11. Juni**

---

Am Mittwoch, 11. Juni ist um 16.30 Uhr in der Holzmühle ein Familien-Mitmachkonzert mit dem Kindermusiker Uwe Lal. Schon ab 14.00 Uhr kann man dort Klettern, Seilbahn fahren und weitere Aktionen erleben. Der Eintritt ist frei.

### **Regionale Johannisandacht in Seifatsdorf – 24. Juni**

---

Am Dienstag, 24. Juni wird in diesem Jahr zur regionalen Johannisandacht nach Seifatsdorf eingeladen. Um 19.00 Uhr beginnt der Abend mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend wird es ein gemütliches Beisammensein bei Johannisfeuer und Rostern geben. Am 24. Juni wird traditionell der Geburt Johannes des Täufers gedacht. Johannes sagt in Bezug auf Christus: *Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.* (Johannes 3,30). Nicht zuletzt deshalb ist dieser Tag nah beim Tag der Sommersonnenwende, dem längsten Tag des Jahres, gelegen – und genau 6 Monate vor bzw. nach Weihnachten.

### **Neuer Konfirmanden-Kurs für alle drei Pfarrämter – Elternabend am 2. Juli**

---

Im September beginnt wieder ein neuer Konfirmandenkurs in unserer Region. Wer im Schuljahr 2014/15 in der 7. Klasse ist, kann dazu angemeldet werden. Er wird über knapp zwei Schuljahre einmal monatlich an einem Freitag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr stattfinden und ist Voraussetzung für die Konfirmation im Jahr 2016. Natürlich kann man auch dann mitmachen, wenn man sich noch nicht sicher ist, ob man am Ende konfirmiert werden möchte. Auch ungetaufte Jugendliche sind herzlich willkommen. Unsere Kurse sind ein offenes Angebot für alle Jugendlichen dieser Altersgruppe. Nähere und persönlichere Informationen gibt es bei unserem Informationsabend am Mittwoch, den 2. Juli um 20.00 Uhr in Eisenberg, Markt 11 im Luthersaal.

### **Gottesdienste am Beginn des neuen Schuljahres**

---

- Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr, Stadtkirche **Eisenberg**
- Sonntag, 7. September, 13.30 Uhr, Kirche **Königshofen** im Rahmen des Dorfkinderfestes
- Samstag, 20. September, 10.00 Uhr, Kirche **Etzdorf**, anschließend Kindertreff

### **Sommerfest Bethesda – 6. Juli**

Das Bethesda-Sommerfest am 6. Juli steht unter dem Motto: „Gemeinschaft pflegen“. Gemäß dem Spruch des Sonntages geht darum, „zu suchen, was verloren ist“. (Lukas 19,10).

Zum Fest spielt noch einmal das Jazz-Trio „bending times“, das auch die Gospelnacht am Vorabend mitgestaltet.

### **Kinderbibelwoche**

„Nehemia – ein echt starker Typ“ – Unter diesem Thema bereiten wir uns als Vorbereitungsgruppe auf die Kinderbibelwoche in Etzdorf vor. Beginn und Schluss werden jeweils mit einem Gottesdienst gefeiert: Sonntag, den 20. Juli, 10.00 Uhr und Donnerstag, den 24. Juli, 17.00 Uhr. Anmeldungen für Kinder von 6 bis 12 Jahren sind nur mit den ausgelegten **Anmeldeflyern** im Pfarramt Etzdorf bis zum 1. Juli möglich. Der Eigenbeitrag pro Kind ist 40.- €. Wie jedes Jahr bitten wir wieder um Obst- und Kuchen-spenden. Und auch Geldspenden nehmen wir für diese Woche gern an. Vor allem aber freuen wir uns auf die Kinder, auf ein spannendes Thema und eine gute Zeit miteinander.

### **Kinderrüstzeit in Schönburg**

Für die Kinderrüstzeit in Schönburg stehen 35 Plätze zur Verfügung. Von Freitag, den 26. (nach der

Schule) bis zum Sonntag, 28. September nach dem Abendbrot sollen diese Tage sein. Genaue Hinweise gibt es im **Anmeldeflyer**.

### **Für Kinderbibelwoche und Kinderrüstzeit gilt:**

Christina Katzmann kann nur Anmeldungen berücksichtigen, die auch bei ihr in **Etzdorf, An der Pfarre 2** oder bei ihr persönlich abgegeben werden.

### **Holzmühlenfest – 7. September**

Am ersten Sonntag im September herrscht in Kämmeritz bei Schkölen immer Volksfeststimmung. Denn da öffnet die Holzmühle ihre Türen und lädt zum alljährlichen Jahresfest ein. Am 7. September ist es wieder soweit. Ab 14.00 Uhr werden wieder viele Gäste und Besucher in der idyllischen Bauernhofatmosphäre einen, je nach Geschmack, geruh-samen bis abenteuerlichen Nach-mittag erleben. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen. Zahlreiche Mitmachangebote, wie z. B. für Kinder Ponyreiten, Wiesenseilbahn und Kletterparcours, werden ebenso gerne genutzt wie die Tombola, der Bücher- und Trödelmarkt, die jährlich wechselnde Kunstaussstellung und der Landmarkt mit Händlern und Handwerkern aus der Region. Für die Verpflegung gibt es wie immer unter anderem Kaffee, Kuchen und leckere Roster. Merken Sie sich den Termin jetzt schon vor, es lohnt sich bestimmt.



## Juni

<b>01.06.2014 Sonntag</b>		
Thiemendorf	09.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
Etzdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
<b>08.06.2014 Pfingstsonntag</b>		
Etzdorf	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Gem.Päd. Chr. Katzmann / Pfr. Phillip Katzmann)
<b>09.06.2014 Pfingstmontag</b>		
Etzdorf	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufe von Felicitas Katzmann (Pfr. Phillip Katzmann)
Seifartsdorf	16.00 Uhr	Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund (Pfr. Habicht)
<b>14.06.2014 Samstag</b>		
Rauda	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
Hartmannsdorf	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
<b>15.06.2014 Sonntag</b>		
Silbitz	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
Crossen	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
<b>20.06.2014 Freitag</b>		
Etzdorf	18.00 Uhr	Konzert mit Liedermacher Daniel Chmell: „Zeig mir den Weg“
<b>21.06.2014 Samstag</b>		
Etzdorf Kirche	15 / 16 / 17.00 Uhr	Orgelmusik zur vollen Stunde
<b>22.06.2014 Sonntag</b>		
Etzdorf	09.00 Uhr	Hoffestgottesdienst mit Frühschoppen (Pastorin Magirius-Kuchenbuch)
<b>24.06.2014 Dienstag</b>		
<b>Johannistag</b>		
Caaschwitz Friedhof	18.00 Uhr	Johannisandacht (Pfr. Alex)
Seifartsdorf	19.00 Uhr	Regionale Johannisandacht mit anschließendem Johannisfeuer und Beisammensein (Pfr. Alex)
<b>28.06.2014 Samstag</b>		
Silbitz	16.00 Uhr	Benefizkonzert der Musikschule Eisenberg
<b>29.06.2014 Sonntag</b>		
Rauda	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
Crossen	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)

## Juli

### 06.07.2014 Sonntag

Eisenberg Bethesda	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sommerfest im Diakoniezentrum Bethesda (Team)
-----------------------	-----------	---

### 12.07.2014 Samstag

Crossen	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit von Ehepaar Nitsch (Pfr. Tober)
Caaschwitz	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)
Seifartsdorf	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)

### 13.07.2014 Samstag

Thiemendorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Helena von Thaler (Pfr. Alex)
Hartmannsdorf	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Alex)

### 20.07.2014 Sonntag

Etzdorf	10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst zur Kinderbibelwoche (Team)
---------	-----------	---

### 20. – 24.07.2014

### Kinderbibelwoche

Etzdorf		Kinderbibelwoche zum Thema „Nehemia“
---------	--	--------------------------------------

### 24.07.2014 Donnerstag

Etzdorf	17.00 Uhr	Abschlussgottesdienst Kinderbibelwoche (Team)
---------	-----------	--

### 27.07.2014 Sonntag

Silbitz	09.30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin v. Thaler)
Crossen	10.30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin v. Thaler)

## August

### 02.08.2014 Samstag

Etzdorf	14.00 Uhr	Trauung von Jana Kanz und Marcus Werner (Pastorin Gommel)
---------	-----------	--

### 03.08.2014 Sonntag

Caaschwitz	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Habicht)
Seifartsdorf	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Habicht)
Etzdorf	17.00 Uhr	Musikalische Abendandacht mit Alphernduo (Pfr. Habicht)

### 09.08.2014 Samstag

Silbitz	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Magirius-Kuchenbuch)
Crossen	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Magirius-Kuchenbuch)

### 10.08.2014 Sonntag

Rauda	09.30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Gröbe)
Hartmannsdorf	10.30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Gröbe)

**17.08.2014 Sonntag**

Thiemendorf	09.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin v. Thaler)
Etzdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin v. Thaler)
Caaschwitz	17.00 Uhr	Musikalische Abendandacht mit Alphornduo (Pfr. Habicht)

**24.08.2014 Sonntag**

Eisenberg Schloßkirche	10.00 Uhr	Gottesdienst (Sup. Kuschmierz)
---------------------------	-----------	--------------------------------

**30.08.2014 Samstag**

Silbitz	16.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin v. Thaler)
Crossen	17.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin v. Thaler)
Thiemendorf	17.00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit Etzdorf (Lektorin Gröbe)

**31.08.2014 Sonntag**

Caaschwitz	09.30 Uhr	Gottesdienst (Gem.Päd. Katzmann)
Seifartsdorf	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gem.Päd. Katzmann)

**September****06.09.2014 Samstag**

Rauda	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Christoph)
Hartmannsdorf	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Christoph)

**07.09.2014 Sonntag**

Eisenberg Stadtkirche	10.00 Uhr	Gottesdienst
Holzmühle Kämmeritz	14.00 – 18.00 Uhr	Holzmühlenfest mit buntem Programm

**Regelmäßige Veranstaltungen****Kinder und Jugendliche****Kindertreff**

Gemeinderaum  
An der Pfarre 2  
Etzdorf

*für den gesamten Pfarrbereich*

Gemeinsam singen, biblische Geschichten erleben, basteln, spielen, essen für Kinder von 6-12 Jahren.

jeweils 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr mit Obstfrühstück und Mittag (Unkosten für das Essen: 2€)

Samstag, 14.06.2014

05.07.2014 Schuljahresabschluss in Lindau

*im August Sommerpause*

Samstag 20.09.2014 Gottesdienst und Kindertreff zum Schuljahresbeginn

**Kinderbibelwoche** für Kinder von 6 bis 12 Jahren; vom 20. – 24. Juli 2014 in Etzdorf zum Thema:  
 „Nehemia – ein echt starker Typ“  
 Anmeldung bis 1. Juli bei Gemeindepädagogin  
 Christina Katzmann (036691-43233;  
 ulrich.katzmann@t-online.de)

**Vorankündigungen** *Kinderrüstzeit vom 28. – 28.09.2014 in Schönburg*  
*Kindersingetage vom 06.-08.10.2014 in Königshofen*

Anmeldungen dafür sind bereits möglich bei  
 Gemeindepädagogin Christina Katzmann (036691-  
 43233; ulrich.katzmann@t-online.de)

**Konfirmanden**  
**7. Klasse**  
 Suptur  
 Markt 11  
 Eisenberg

monatlicher Treff  
 Freitag, 20.06.2014  
 16:00-20:00 Uhr

**Konfirmanden**  
**8. Klasse**  
 Suptur  
 Markt 11  
 Eisenberg

Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag, 08. Juni  
 2014, 14.00 Uhr in der Kirche Etzdorf

**Neuer**  
**Konfirmandenkurs**

Informationsabend für Eltern, deren Kinder im  
 kommenden Schuljahr in der 7. Klasse sein werden  
 und die Interesse haben, am Konfirmandenkurs  
 teilzunehmen: Mittwoch, 02.07.2014 um 20:00 Uhr in  
 Eisenberg, Markt 11 im Luthersaal.

## Bibelgesprächskreise

**Etzdorf**  
 Gemeinderaum  
 An der Pfarre 2  
 Etzdorf

bis Ende Juni nach Absprache  
 ab 17.09.2014 wieder Mittwochs, jeweils 19:30 Uhr

**Caaschwitz**  
 Gemeinderaum  
 An der Kirche 3  
 Caaschwitz

Dienstag, 10.06.2014 / 02.09.2014 / 30.09.2014 (mit  
 Juri Genis, Berlin)  
 jeweils 19:00 Uhr

## Kirchenkaffees (Sommerpause im Juli und August)

**Silbitz**  
 Gemeinderaum  
 Str.-der-Einheit 21  
 Silbitz

Juni Sommerpause  
 Dienstag, 02.09.2014  
 14:30 Uhr

**Hartmannsdorf**

Gemeinderaum  
Flurgraben 4a  
Hartmannsdorf

Dienstag, 03.06.2014 / 02.09.2014

jeweils 14:30 Uhr

**Frauenkreis Crossen**

Pfarrhaus  
Pfarrgasse 1  
Crossen

Mittwoch, 11.06.2014 / 17.09.2014

jeweils 14:30 Uhr

**Etzdorf**

Gemeinderaum  
An der Pfarre 2  
Etzdorf

Mittwoch, 18.06.2014 / 24.09.2014

jeweils 14.30 Uhr

**Treff im Pfarrhaus****Seifartsdorf**

Pfarrhaus  
Seifartsdorf 27  
Seifartsdorf

Sommerpause von Juni bis August

**Musikalische Kreise****Posaunenchor**

**Thiemendorf**  
In der Feuerwehr  
Thiemendorf

Probe jeden Mittwoch, 19:00 Uhr in der Feuerwehr  
Thiemendorf

Kontakt: Philipp Popp, Tel.: 036691-25111

**Posaunenchor****Caaschwitz**

Kirche  
Caaschwitz

Probe jeden Montag, 18:30 Uhr in der Kirche  
Caaschwitz

Kontakt: Klaus Habicht, Tel. 036691-45736

**Kirchenchor****Crossen**

Pfarrhaus  
Pfarrgasse 1  
Crossen

Probe 14tägig am Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrhaus  
Crossen

Pause in den Sommerferien (21.07. – 29.08.2014)

erste Probe nach den Ferien: 09.09.2014

Kontakt: Ute Papmahl, Tel. 036693-22321

**Konzerte im Pfarrbereich Crossen****Kirche Etzdorf**

Konzert mit Liedermacher Daniel Chmell: „*Zeig mir  
den Weg*“

Freitag, 20.06.2014, 18.00 Uhr

**Kirche Etzdorf**

„*Orgelmusik zur vollen Stunde*“ im Rahmen des  
Etzdorfer Hoffestes

Samstag, 21.06.2014, 15.00 / 16.00 / 17.00 Uhr

**Kirche Caaschwitz**

„*Musikalische Abendandacht mit Alphernduo*“  
Sonntag, 17.08.2014, 17.00 Uhr

**Kirche Silbitz** Benefizkonzert der Musikschule Eisenberg  
Samstag, 28.06.2014, 16.00 Uhr

**Kirche Etzdorf** „Musikalische Abendandacht mit Alphornduo“  
Sonntag, 03.08.2014, 17.00 Uhr

### Freud und Leid

verstorben

Winfried Gruber	76 Jahre	Thiemendorf
Werner Poppe	82 Jahre	Thiemendorf
Holger Graul	51 Jahre	Thiemendorf

getauft

Amelie Thanheiser (Nürnberg) am 13.04.2014 in Silbitz

### Lokales

#### Krankheitsvertretung Pfr. Katzmann

Seit April und bis Ende Juli ist Pfr. Johannes Alex zuständiger Pfarrer im Pfarrbereich Crossen. Er vertritt Pfr. Katzmann, der Ende März eine Krebsdiagnose bekommen hat und seitdem in Behandlung ist. Da Pfr. Alex nur eine 75%-Stelle inne hat, läuft das Gemeindeleben z.Z. etwas anders ab als gewohnt (siehe u.a. Artikel zur Kirchenkaffeeahrt). Der Ausfall eines Pfarrers lässt im besonderen Maß deutlich werden,

dass die Kirche nicht nur von und durch ihre Amtsträger lebt, sondern von jedem einzelnen Gemeindeglied vor Ort. Deshalb bitten wir darum, diese Situation auch als Chance zu sehen und neu zu prüfen, wo in der Gemeinde Ihr Platz ist, wo Ihre Leidenschaft und Ihre Begabungen liegen und wie Sie sich in das Gemeindeleben einbringen können. Pfr. Katzmann sei Ihnen besonders zur Fürbitte anbefohlen.

#### Ausfall Kirchenkaffeeahrt

Die eigentlich für den Mittwoch, den 18.6. geplante Kirchenkaffeeahrt muss aufgrund der Erkrankung von Pfarrer Katzmann leider ausfallen. Stattdessen wird es am **18.6. um**

**14:30 Uhr** ein reguläres Kirchenkaffee im Gemeinderaum Etzdorf geben.

#### Waldgottesdienst am Pfingstmontag

Der jährliche Waldgottesdienst im Seifartsdorfer Grund findet in diesem Jahr am **Pfingstmontag, 9. Juni um 16:00 Uhr** statt. An

frischer Luft unter Bäumen und in Begleitung der Bläser ist dieser Gottesdienst jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Zum

Seifartsdorfer Grund gelangt man, wenn man durch Seifartsdorf durch Richtung Tautenhain fährt. Auf der Hälfte des Weges findet der

Gottesdienst statt. Herzliche Einladung!

### **Benefizkonzert in der Kirche Silbitz**

Im Rahmen der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ gastiert die Musikschule Eisenberg am **Samstag, 28. Juni um 16:00 Uhr** in der Silbitzer Kirche. Das Programm wird eine bunte Mischung bieten aus verschiedenen Instrumenten, musikalischen Epochen und Alter der Aufführenden. Der Erlös des Konzerts soll der Renovierung der Patronatsloge der Silbitzer Kirche zugute kommen. Das Projekt

„Musikschulen öffnen Kirchen“ wurde 2004 landesweit ins Leben gerufen. Es verbindet die Anliegen von Talentförderung, Kulturpflege im ländlichen Raum und Denkmalschutz auf beispielhafte Weise. Seien Sie herzlich eingeladen, dem Können der Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im schönen Ambiente der Silbitzer Kirche zu lauschen!

### **Jubelkonfirmation im September**

Am **Sonntag, 21. September 2014** feiern wir für den Pfarrbereich um **14 Uhr** in Silbitz Goldene bzw. Diamantene Konfirmation. Wenn Sie im Jahr 1964 bzw. 1954 konfirmiert worden sind und gern Ihr Konfirmationsjubiläum begehen

wollen, sind Sie herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt an (036691 – 43 233 oder direkt bei Pfr. Alex: 036693 – 232 141).

### **Kreative Gemeindegemeinschaft**

Unser Pfarrbereich hat im März den Stiftungspreis der Sparkassenstiftung für innovative Gemeindegemeinschaft gewonnen! Mit dem Projekt „Gemeindekirchentag“ unter dem Motto „Wir sind uns grün!“, der im letzten Jahr stattfand, konnte die Jury in Jena überzeugt werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal für alle, die das mögliche gemacht haben. Als Preisgeld hat der

Pfarrbereich 1000€ bekommen. Was mit diesem Geld geschieht, ist noch offen. Schön wäre es, wenn es wieder in kreative Gemeindegemeinschaft investiert werden könnte. Es sind also Ideen und Visionen gefragt. Welches Projekt sollte mit diesem Geld gefördert werden? Was schwebt Ihnen vor, was es hier im Pfarrbereich mal geben sollte? Was könnte man mal anpacken? Mit welcher Aktion

können unsere Gemeinden wieder ausstrahlen und die Gute Botschaft unter die Menschen gebracht werden? Kreative Ideen sind willkommen!

Die Gemeindekirchenräte und die Hauptamtlichen haben für alle Vorschläge ein offenes Ohr.

## Zum Nachdenken

### Leben im Schatten der WM

#### Die Himmelsstürmer von Cerro Corá

Mitte Juni 2014 beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft in zwölf brasilianischen Städten. Nicht alle Brasilianer sind davon begeistert. Das haben die Proteste im vergangenen Jahr gezeigt. Wo steht das südamerikanische Land heute? Was hat der ökonomische Aufschwung den Menschen gebracht? Das Bruttoinlandsprodukt von 2.500 Milliarden Dollar macht Brasilien zur sechstgrößten Volkswirtschaft der Welt. Hohes Wachstum, Rekorde im Außenhandel, Investitionen und Beschäftigungszuwachs brachten dem Land internationale Anerkennung. Doch das ist die Sonnenseite.

In den Favelas Rio de Janeiros fehlt es an allem. In Cerro Corá, am Fuße der Christusstatue, leben 6.000 Menschen in eng aneinander geklatschten Ziegelhäuschen. Seit 50 Jahren gibt es die Favela. In der Armesiedlung gibt es weder Schule noch Polizeistation, Krankenhaus, Strom, Kanalisation, Straßenschilder, öffentlichen Nahverkehr. Alles, was es hier gibt, haben die Bewohnerinnen und Bewohner selbst organisiert. Das Erbe der Sklaverei hat die Favelas geprägt: Bis heute ist die überwiegende Mehrheit der Bewohner schwarz. Das unterscheidet sie von den Menschen in den urbanisierten Vierteln, die oft nur wenige hundert Meter – sozial aber so weit – entfernt leben.

Energisch fegt Gabriel Kronkorken und Plastikflaschen vom Spielfeld. Gestern Abend wurde hier getanzt und gefeiert. Der Sportplatz ist nichts Besonderes: Eine 20 mal 40 Meter große Spielfläche aus Beton. Heute hat die von Brot für die Welt unterstützte Organisation SERUA ein Fußball-



BU: Favela in Rio de Janeiro - Foto: Chensiyuan

turnier organisiert. Gabriel ist der Kapitän. Für viele Jugendliche in Cerro Corá sind die örtlichen Banden die einzige Hoffnung, an Statussymbole zu kommen. „Die Bosse zahlen dir in einer Woche, was du sonst in einem Monat verdienst“, sagt Gabriels Mutter Jaqueline, die als Putzhilfe arbeitet. „Aber das führt ins Gefängnis oder ins Grab.“

Brasilien ist das fünftgrößte Land der Erde und mit mehr als 192 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Südamerikas. Es nimmt fast die Hälfte des Kontinentes ein. Ähnliche extrem sind die sozialen Unterschiede. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist unübersehbar. 30 Prozent der Brasilianer kommen mehr schlecht als recht durchs Leben. Die Hälfte davon lebt unterhalb des Existenzminimums. Afro-Brasilianer, die sieben Prozent der Bevölkerung ausmachen, sind unter ihnen überproportional vertreten. Nicht besser ergeht es den Indios. Die seit der Regierung von „Lula“ da Silva betriebene Sozialpolitik hat das Überleben vieler Menschen erleichtert. Doch es bleibt noch viel zu tun.

Norbert Glaser



*Schmusiges Anbieten ist ebenso kurzsichtig wie schroffe Ablehnung*

Eigentlich ist das ja keine Frage mehr, oder? Christenmenschen leben seit jeher vernetzt, in der Gemeinde, in der Gemeinschaft miteinander und mit Gott. Und mehr noch: Wer als Christin mit Gott auf Sendung ist – „Geht hin in alle Welt“, so der Sendungsbefehl –, die kann sich nur dankbar ins World Wide Web begeben. Wer Christi Zusage hat – „Ich will euch zu Menschenfischern machen“ –, kann zu einem weltweiten sozialen Netzwerk nur Ja sagen. Und wer bei Luther gelernt hat, was „Christum treibet“ und wie Medien dazu jederzeit willkommen sind, wird sich kaum einer Vermittlungsform verschließen wollen. Martin Luther sieht das neue Medium seiner Zeit, die Druckerpresse, jedenfalls als „höchstes Geschenk“ an: „Die Truckerey“ ist „summum donum“, durch welches Gott die „Sache des Evangelii forttreibet.“ Heute würde die Sache des Evangeliums vielleicht getwittert. Wie auch immer, die grundsätzliche und grummelige Medienskepsis, die ich bei manchen Kirchenleuten antreffe, besonders bei Protestanten, würde vom Reformator eher weniger geteilt. Und sie entspricht wohl kaum dem christlichen Auftrag. Doch ähnlich wie Funk und Fernsehen kämpften die sozialen Medien lange um Aufnahme in den kirchlichen Kommunikationshorizont. Sprich: Während andere längst die Facebook-Häkchen setzten, suchten wir erst mal die Haken. Sicher zu Recht, aber oft zu lange. Immerhin: Jetzt, da das Medium

schon betagt ist, gibt's beinahe stündlich Tagungen zu „Kirche 2.0“. Dabei ist schmusiges Anbieten an die Social-Media-Welt ebenso kurzsichtig wie schroffe Ablehnung. Neben vielen Überängstlichen begegnen mir auf der anderen Seite auch einige Überengagierte. Solche, die meinen, Kirche würde sich über Facebook und Co völlig neu erfinden, sie würde im Netz reformiert. Lauter junge Leute, neue Formen von Gemeinde, Gottesdiensten, Glauben entstünden. Aber das Medium allein wird es nicht schaffen. Dazu gehören Menschen, online wie offline. Und der Geist Gottes.

Nein, Social Media sind weder Heilsweg noch Highway to Hell. Sie gehören schlicht zur modernen Kommunikation, auch des Evangeliums. Gefragt ist, was „Christum treibet“ und was wir Christenmenschen so treiben, glauben, denken und tun. Das (Kirchen-) Politische ist immer auch persönlich. Wo sind wir Licht der Welt, Salz der Erde, Hoffende, Glaubende, Liebende? (gm)

*Auszug aus „Social Media in der Gemeinde“, herausgegeben von Mechthild Werner und Ralf Peter Reimann, aus dem Handbuch der Reihe „Zukunftswissen“, eteos-Verlag, 2013.*

Auch unsere Gemeinden finden Sie im Internet.

Unter [www.kirche-heideland-elstertal.de](http://www.kirche-heideland-elstertal.de) gibt es alle Infos zum Pfarrbereich und zu aktuellen Dingen. Unter "**Kirchblatt Heideland Elstertal**" kann man die wichtigsten Neuigkeiten auch auf **Facebook** verfolgen.

Für alle Glück- und Segenswünsche zu meiner Ordination am 18. Mai 2014 möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Es war mir eine große Freude, dass einige Gemeindeglieder mit zur Feier in den Magdeburger Dom

gekommen sind und so an meiner Ordination Anteil genommen haben. Für meinen Dienst bitte ich Sie weiter um Ihre treue Fürbitte.

*Ihr Johannes Alex*

## Adressen – Telefonnummern – Internet

### Pfarramt Crossen

An der Pfarre 2 - 07613-Etzdorf **036691 - 43233**  
ulrich.katzmann@t-online.de

(bis Ende Juli): Vertretungspfarrer Johannes Alex **036693 - 232141**  
Pfarrgasse 1 - 07613 Crossen  
mail.alex@googlemail.com

Gemeindepädagogin Christina Katzmann **036691 - 43233**  
An der Pfarre 2 – 07613 Etzdorf  
ulrich.katzmann@t-online.de

Verwaltungsmitarbeiter Falko Löbel **mittwochs 036691 - 43233**  
Mittwochs 08.00 bis 13.00 Uhr **sonst 036691 - 25110**  
im Pfarramt Crossen

Kantor Philipp Popp **036691 - 238668**  
philipp-popp@gmx.de

### Johanniter-Kindergarten "Marienkäfer"

Klosterlausnitzer Straße 23 – 07607 Eisenberg **036691 - 42226**  
Leitung Nicole Petzold  
nicole.petzold@juh-sat.de

### Diakonie Sozialstation

Johanniterstraße 1 – 07607 Eisenberg **036691 - 4780**  
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de **rund um die Uhr**

### Ambulanter Hospizdienst Sterbebegleitung, Beratung, Besuchsdienst

Johanniterstraße 1 – 07607 Eisenberg **0175 - 4350871**  
Ansprechpartnerin Sonja Gröbe **rund um die Uhr**

### Bestattungsinstitut der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH

Anzeige

Mühlenstraße 51, Friedhof 07607 Eisenberg **036691 - 7760**  
frieeis@jetzweb.de **rund um die Uhr**

### Internet

Kirchenkreis [www.kirchenkreis-eisenberg.de](http://www.kirchenkreis-eisenberg.de)  
Landeskirche EKM [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

Alle Termine der Region und die Artikel aus dem Kirchblatt finden Sie auch im Internet unter:

**[www.kirche-heideland-elstertal.de](http://www.kirche-heideland-elstertal.de)**

**Koranyi, Stephan; Seifert, Gabriele (Hrsg.)**  
**Gute Tage – schöne Stunden**  
 Feriengeschichten

Amüsante Geschichten für die Ferien, die vom Glück der Entspannung erzählen – und natürlich auch vom Gegenteil. Denn im Urlaub geht es letztlich nicht viel anders zu als im richtigen Leben ... Mit vielen Entdeckungen, u.a. von Friedrich Achleitner, Ursula März, Martin Suter, Claire Beyer, Robert Gernhardt, Karl-Markus Gauß, Stevan Paul, Ingvar Ambjørnsen, Ray Bradbury ... Und ein paar überraschende Klassiker von Johann Peter Hebel über Kurt Tucholsky bis Axel Hacke gibt es natürlich auch.

*Reclam Verlag, 192 Seiten, Geb. mit Glanzfolienprägung, Format 10,4 x 16,3 cm, ISBN: 978-3-15-010977-9, Euro 10,00 [D] / Euro 10,30 [A].*



## Monatssprüche Juni bis August

### MONATSSPRUCH JUNI

GALATER 5,22–23

- **D**ie Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede,
- **L**angmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

### MONATSSPRUCH JULI

PSALM 73,23–24

- **D**ennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich
- **b**ei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

### MONATSSPRUCH AUGUST

1. CHRONIK 16,23

- **S**ingt dem Herrn, alle Länder der Erde!
- **V**erkündet sein Heil von Tag zu Tag!

Weltgebetstag für Kinder in Eisenberg



Ostern in Großhelmsdorf



Markus-Theater

Glasbild im Zelt in Rudelsdorf



Ostern in Rudelsdorf



Johanniter-Kindergarten in der Stadtkirche



Osternacht in Hainspitz